

SWR Fernsehen
14:15
Mi 02. Mai

Eisenbahn-Romantik
Die DB damals : 1950er-Jahre

Die Sendung zeigt Filmbeiträge, die von der Deutschen Bahn AG zur Verfügung gestellt wurden. Hauptteil ist ein Film aus den frühen 50er Jahren. Vorgestellt wird ein hochmoderner Doppelstockzug, mit Restaurant in der oberen Etage, der ein Höchstmaß an Komfort geboten hat, der aber immer ein Einzelstück geblieben ist.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Mittwoch, 02.05.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Do 03. Mai

Eisenbahn-Romantik
IV h – oder die Rückkehr nach Baden

Alles dreht sich in dieser Sendung um eine Vierzylinder-Heißdampflok, die in München gebaut wurde, in Baden, im Rheintal ihre Jugend und im Bahnzentralwerk Minden den Großteil ihres Lebens verbracht hat. Sicher ein Grund, weshalb sie nicht in der Schrottpresse endete. In Polen ist sie wieder komplett hergerichtet worden. In Cottbus bekam sie ihren letzten Schliff. Ende März kam sie nach vielen Jahrzehnten wieder in ihre alte Heimat, nach Meiningen. Im Technikmuseum wird sie ihren Lebensabend verbringen. Von der IV h im Allgemeinen und der Überführung im Besonderen handelt dieser Film.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Donnerstag, 03.05.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Fr 04. Mai

Eisenbahn-Romantik
Zuckersusi & Strampelbahn – 35 Jahre Kranichstein

In diesem Jahr feiert das Eisenbahnmuseum im ehemaligen Bahnbetriebswerk Darmstadt-Kranichstein seinen 35. Geburtstag. Inzwischen zählen über 40 Triebfahrzeuge und mehr als 150 Wagen zum Bestand des Museums. Auch die beiden Titelhelden. Allerdings ist Zuckersusi im Augenblick zerlegt und wartet auf ihre Aufarbeitung. Die kleine Mallet-Lok hat sich den Kosenamen durch ihre fast 30-jährige Tätigkeit in der Regensburger Zuckerfabrik hart erarbeitet. Die Strampelbahn ist ein Darmstädter Eigengewächs: 1886 gingen hier die ersten Dampfstraßenbahnen in Richtung Briesheim und Eberstadt auf die Reise. Diese qualmenden Gefährte – Kastenloks mit vier oder fünf Anhängern- erhielten verschiedene Spitznamen. Einer davon ist "Strampelbahn". Das Eisenbahnmuseum Darmstadt- Kranichstein ist das älteste seiner Art in Deutschland und verfügt weltweit über das größte zusammenhängende Museumsgelände.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2011 Freitag, 04.05.2018

NDR Fernsehen
12:15
Sa 05. Mai

Weltreisen
Im Zug von Chicago nach Kalifornien – Mit dem "Westwind" durch Amerika

Die Tour von Chicago nach San Francisco ist die längste durchgehende Zugfahrt, die man in den USA auf Schienen bewältigen kann. Im 19. Jahrhundert brachte der Bau dieser Schienenstrecke unzählige

europäische Einwanderer in ihre neue Heimat Amerika. Als alltägliches Verkehrsmittel ist der Zug nahezu vergessen. Aber einmal täglich fährt der California Zephyr, der "Kalifornische Westwind", noch. An Bord ein paar Hundert Passagiere. Dieses ganz besondere Reiseerlebnis mit dem Zug dauert knapp drei Tage. Die 50-jährige Susanne ist erschöpft, aber begeistert. Gerade hat sie die Strecke von Chicago nach San Francisco auf Schienen zurückgelegt. Die Fahrt im Panoramawagen bietet großartige Ausblicke in die endlosen Weiten Nebraskas, die grandiosen Canyons Colorados, die Salzwüsten in Utah und die Wildwest-Dörfer Nevadas. Der Film erzählt von den Menschen, die auf Schienen reisen oder an den Schienen leben.

Weltreisen – Dokumentation, D 2014 Samstag, 05.05.2018
Beginn: 12:15 Uhr Ende: 12:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
15:45
Sa 05. Mai

Eisenbahn-Romantik
Von Sachsen auf die Ostalb – Modellbahnwelten in H0

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Samstag, 05.05.2018
Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mo 07. Mai

Eisenbahn-Romantik
Von Sachsen auf die Ostalb – Modellbahnwelten in H0

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Montag, 07.05.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Mo 07. Mai

Eisenbahn-Romantik
Der Bau des Ravenna-Viadukts

Die Reportage aus dem Jahr 1928 gehört mit zum Eindrücklichsten, was "Eisenbahn-Romantik" jemals gesendet hat. – Dokumentiert wird der Bau des neuen Ravenna-Viadukts der Höllentalbahn zwischen Freiburg und Hinterzarten. Der Film zeigt die gesamte Bauausführung von den Vorbereitungen, über den Aushub der Fundamente, Fertigung der Steine, Betonarbeiten, Konstruktion der Rundbögen bis hin zur Lastprobe. Abgerundet wird der Beitrag mit der Fahrt des ersten Zuges und der Sprengung des alten Viadukts. – Ein Film, den Wilhelm Tröndle zur Verfügung gestellt hat, dessen Vater als Leiter für den gesamten Bau verantwortlich war.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Montag, 07.05.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

3sat
05:55
Di 08. Mai

Korsika
Mit dem Zug von Calvi nach Ajaccio

Es wackelt und holpert ganz ordentlich, wenn sich der kleine Zug "Trinighellu" auf den Weg über die Insel macht. Korsika mit dem Zug – das ist ein Erlebnis, ein Stück Eisenbahn-Nostalgie. Die Korsen lieben ihre Schmalspurbahn, die mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 42 Stundenkilometern

über die Insel rattert. Mal führt die Strecke direkt am Meer entlang, dann wieder geht es über tiefe Schluchten, vorbei an spektakulären Abhängen. Auf der Strecke von Calvi nach Bastia bis Ajaccio zieht eine abwechslungsreiche Landschaft am Panoramafenster vorüber. Einheimische, darunter der Schaffner François und der Bergführer André, vermitteln das Lebensgefühl der Korsen.

Korsika – Dokumentation, D 2010 Dienstag, 08.05.2018
Beginn: 05:55 Uhr Ende: 06:20 Uhr Länge: 25 min.

SWR Fernsehen

14:15

Di 08. Mai

Eisenbahn-Romantik

100 Jahre Chanderli

Die Kandertalbahn von Haltingen, sechs Kilometer nördlich von Basel gelegen, nach Kandern, feiert am 1. Mai 1995 ihren 100. Geburtstag. "Eisenbahn-Romantik" zeichnet ein Porträt der Nebenbahn, die 1983 nach einem Unwetter nicht mehr befahrbar war und die durch das Engagement und Durchhaltevermögen der Freunde der Kandertalbahn seit 1986 wieder als Museumsbahn betrieben wird. Gezeigt werden die beiden Lokomotiven "Chanderli", eine preußische T3 aus dem Jahr 1904 und das "Tigerli", eine Schweizer Lok von 1916. Streckenaufnahmen, ein ET 25, historischer Triebwagen von 1935, eine Motordraisine "Blutblase" bei der Arbeit, der Markgräfler Trachtenverein mit dem Lied "Zit isch da", historische Fotos und Schmalfilme von 1970 und 1977.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Dienstag, 08.05.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen

14:45

Di 08. Mai

Eisenbahn-Romantik

Eigentlich war's nur Schrott

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Dienstag, 08.05.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

3sat

13:25

Mi 09. Mai

Auf den Schienen des Doppeladlers

Eine aufwändig produzierte zweiteilige Dokumentation erforscht die k.u.k.-Eisenbahn: Der erste Teil widmet sich der Faszination, welche die Bahn seinerzeit auf die Menschen ausübte, und dem neuen Gefühl von Mobilität, das die Reisenden erfasste. Die Eisenbahn der Donaumonarchie bildete eine sichtbare Klammer über dem Vielvölkerstaat, die auch durch die Architektur der Bahnhöfe quer durch die Monarchie betont wurde. Die Dokumentation zeigt, wie das gigantische Bahnnetz der Donaumonarchie mit seinen vielen Haupt- und Nebenbahnen entstanden ist, und welche bautechnischen Meisterleistungen vollbracht wurden, um die Steppen Galiziens mit den Küsten der Adria zu verbinden. Beleuchtet werden auch die vielfältigen Folgen des Bahnbaues, die etwa zur Entstehung von verschiedenen Sommerfrische-Regionen oder zur Vereinheitlichung der Zeit beitrugen.

Auf den Schienen des Doppeladlers – Dokumentation, A 2014 Mittwoch, 09.05.2018
Beginn: 13:25 Uhr Ende: 14:15 Uhr Länge: 50 min.

3sat
14:15
Mi 09. Mai

Auf den Schienen des Doppeladlers

Die dreiteilige Dokumentation "Auf den Schienen des Doppeladlers" zeigt, wie es zur Entstehung des gigantischen Bahnnetzes der Donaumonarchie gekommen ist, welche bautechnischen Meisterleistungen vollbracht wurden, um die Steppen Galiziens mit den Küsten der Adria zu verbinden. Beleuchtet werden auch die vielfältigen Folgen des Bahnbaues, sei es die Entstehung der Sommerfrische in den verschiedensten Regionen, die Vereinheitlichung der Zeit oder die enorme Bedeutung der Eisenbahn für das Militär und die Kriegsführung. Immerhin gilt der Erste Weltkrieg auch als der große Eisenbahnkrieg. Es ist uns daher ein Anliegen, die – so noch nie gezeigte – Geschichte der Eisenbahn in der Österreichisch-Ungarischen Monarchie umfassend darzustellen und auch einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Auf den Schienen des Doppeladlers – Dokumentation, A 2014 Mittwoch, 09.05.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 15:10 Uhr Länge: 55 min.

3sat
15:10
Mi 09. Mai

Auf den Schienen des Doppeladlers – Der Weg nach Westen

Nicht nur für den Kaiser war es mühsam und langwierig, das Kaisertum Österreich zu durchqueren. Mit dem Ausbau eines gigantischen Eisenbahnnetzes änderte sich das allerdings. Das kam nicht nur der kaiserlichen Reiselust entgegen. Menschen und Waren zirkulierten plötzlich zwischen den Steppen Galiziens, den Küsten der Adria und entlegenen Alpentälern. Ob Salz aus dem Salzkammergut, Käse aus dem Bregenzerwald oder Wein aus dem heutigen Südtirol – die Eisenbahn veränderte die Wirtschaft und das Leben in dem Vielvölkerreich enorm. Die beiden Regisseure Björn Kölz und Gernot Stadler nehmen die Zuseher mit auf eine Reise in die südwestlichen Kronländer des Habsburgerreiches. Mit der Kaiserin-Elisabeth-Bahn, der heutigen Westbahn, geht es nach Bad Ischl und ins Mühlviertel in Oberösterreich. Von Innsbruck aus führt die Reise mit der Arlbergbahn nach Vorarlberg und mit der Brennerbahn nach Südtirol. Beleuchtet werden dabei nicht nur bautechnische Meisterleistungen, sondern auch einzelne Regionen entlang der Reiseroute. Im oberösterreichischen Hausruckviertel lädt ein Lokpark zu einem Besuch ein, in Kärnten steht eine Ausfahrt mit einer historischen Dampflok auf dem Programm. Eines wird rasch deutlich: es waren die Eisenbahnen, die das weite Reich mit Leben erfüllten, die Menschen und Waren über weite Strecken transportierten und die Eroberung von Landschaften im touristischen Sinne ermöglichten. In einem Großraum, der heute von mehr als einem Dutzend souveräner Staaten belegt wird, konnten sich Reisende vor hundert Jahren ohne jegliche Einschränkung frei bewegen. Die Eisenbahn wurde auch zu einem Symbol für Freiheit und Einheit innerhalb der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Eine Dokumentation von Gernot Stadler und Björn Kölz Eine Produktion von ORF/3sat

Auf den Schienen des Doppeladlers – Der Weg nach Westen – Dokumentation, A 2014 Mittwoch, 09.05.2018
Beginn: 15:10 Uhr Ende: 16:00 Uhr Länge: 50 min.

3sat
16:00
Mi 09. Mai

Mit Volldampf an die k.u.k. Riviera

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts reisten Adel und wohlhabendes Bürgertum an die österreichische Riviera, um ihr Feriendomizil in den mondänen Seebädern der Donaumonarchie aufzuschlagen. In luxuriösen Eisenbahncoupés strömte das noble Reisepublikum ans Meer und gab sich in idyllisch gelegenen Seebädern seinen Vergnügungen hin. Der Quarnero, wie die Kroaten ihre Adriaküste heute nennen, galt als Synonym für den Begriff "österreichische Riviera". Besonders das Seebad Opatija, früher Abbazia, bürgte für Exklusivität und Eleganz. Wer es sich halbwegs leisten konnte, fuhr einmal im Jahr an die Adria. Mit dem einsetzenden Siegeszug der Eisenbahn um die Mitte des 19.

Jahrhunderts erhielt das Reisen eine neue Qualität. Die Entfernungen, räumliche und zeitliche Distanzen, schrumpften. Natürliche Hindernisse, die bis dahin die Verbindungen erschwert hatten, wurden nun durch kühne bautechnische Lösungen überwunden; der "Fahrplan" wurde zum Garant einer exakt kalkulierbaren Reise. Mit dem fortschreitenden Bahnbau erlebte besonders Abbazia einen beispiellosen Bau- und Tourismusboom und mutierte in Windeseile zu einem der attraktivsten Seebäder Europas.

Mit Volldampf an die k.u.k. Riviera – Dokumentation, A 2014 Mittwoch, 09.05.2018
Beginn: 16:00 Uhr Ende: 16:50 Uhr Länge: 50 min.

SWR Fernsehen
14:15
Mi 09. Mai

Eisenbahn-Romantik
Der Rasende Roland wird 100

Am 22. Juli 1895 begann auf der Insel Rügen, Deutschlands größter Insel, das schmalspurige Eisenbahnzeitalter. Es gab zwar schon eine normalspurige Bahn von Altefähr nach Bergen, aber der östliche Teil der Insel harrte noch einer Anbindung. Seebäder wie Binz, Sellin, Baabe und Göhren lagen an der Strecke. Da dort betuchtere Gäste Ferien machten, hatte die Bahn einen besonderen Service für sie eingerichtet: Es war die einzige Schmalspurbahn in Deutschland, in der es während der Fahrten warme Mahlzeiten gab. Aufgrund der Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde machte sich die Bimmelbahn schnell einen Namen: der Rasende Roland.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Mittwoch, 09.05.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Mi 09. Mai

Eisenbahn-Romantik
Metro

Die Pariser Metro ist der riesige Unterleib der französischen Hauptstadt mit verschlungenem Gedärm aus Schienen, Gängen, Treppen und Zügen. Die Metro ist wohl die facettenreichste und stimmungsvollste Untergrundbahn, die es gibt. Ein Labyrinth, in dem sich die Wesensmerkmale einer Weltstadt auf besondere Weise niederschlagen, positive und vor allem negative. Immer mehr kam die Metro in den Ruf, Ort der Kriminalität und Schlupfwinkel für Verbrecher zu sein. Roman Brodmann hat 1986 den Versuch beobachtet, die Metro zu humanisieren, sie nicht zur Unterwelt des Horrors verkommen zu lassen.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Mittwoch, 09.05.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

WELT
21:05
Mi 09. Mai

Die Modelleisenbahner – Das Miniatur Wunderland

Klein, aber fein – im historischen Lagerhaus am Kehrwieder 2 weilt seit 15 Jahren einer der größten Touristenmagneten Hamburgs, der schon weit mehr als 15 Millionen Besucher in seinen Bann gezogen hat: Das "Miniatur Wunderland", die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Auf über 15 Kilometern Miniaturgleisen geht es hier im Nu in die Schweizer Alpen oder sogar mit dem Flieger nach Las Vegas. Die Reportage hat den Eigentümern der Mini-Welt beim Planen und Tüfteln auf die Finger geschaut.

Die Modelleisenbahner – Das Miniatur Wunderland – Dokumentation, D 2016 Mittwoch, 09.05.2018
Beginn: 21:05 Uhr Ende: 22:05 Uhr Länge: 60 min.

WELT
22:05
Mi 09. Mai

Der Gotthardtunnel – Rekordbau unter den Alpen

Nach 17 Jahren Bauzeit wurde am 1. Juni 2016 der Gotthard-Basistunnel feierlich eröffnet. Auf fast 57 Kilometern Länge durchbohrt der längste Tunnel der Welt das gleichnamige Massiv in der Schweiz. Insgesamt mussten für seinen Bau 28 Tonnen Gestein aus dem Weg geräumt werden – Schwierigkeiten vorprogrammiert. Wie wurden die einzelnen Bauetappen von geologischen Formationen und den wechselnden Wettereinflüssen im alpinen Raum beeinträchtigt und welche Lösungen hatten die Bauherren parat?

Der Gotthardtunnel – Rekordbau unter den Alpen – Dokumentation, F 2017 Mittwoch, 09.05.2018
Beginn: 22:05 Uhr Ende: 23:05 Uhr Länge: 60 min.

WELT
08:05
Do 10. Mai

Der Gotthardtunnel – Rekordbau unter den Alpen

Nach 17 Jahren Bauzeit wurde am 1. Juni 2016 der Gotthard-Basistunnel feierlich eröffnet. Auf fast 57 Kilometern Länge durchbohrt der längste Tunnel der Welt das gleichnamige Massiv in der Schweiz. Insgesamt mussten für seinen Bau 28 Tonnen Gestein aus dem Weg geräumt werden – Schwierigkeiten vorprogrammiert. Wie wurden die einzelnen Bauetappen von geologischen Formationen und den wechselnden Wettereinflüssen im alpinen Raum beeinträchtigt und welche Lösungen hatten die Bauherren parat?

Der Gotthardtunnel – Rekordbau unter den Alpen – Dokumentation, F 2017 Donnerstag,
10.05.2018
Beginn: 08:05 Uhr Ende: 09:00 Uhr Länge: 55 min.

n-tv
06:10
Do 10. Mai

Wunder auf Schienen – Stadtbahnen

Die Schwebebahn in Wuppertal oder das revolutionäre Bahn-Projekt Crossrail in London zählen wohl zu den bekanntesten Eisenbahn-Systemen der Welt. Seit der Schienenverkehr im 19. Jahrhundert für eine wahre Revolution gesorgt hat, sind S-Bahnen und Züge nicht mehr fortzudenken. Doch wie kam es dazu? Welche bahnbrechenden Erfindungen machten die heutigen Züge erst möglich? Die Doku forscht nach.

Wunder auf Schienen – Stadtbahnen – Dokumentation, GB Donnerstag, 10.05.2018
Beginn: 06:10 Uhr Ende: 07:00 Uhr Länge: 50 min.

n-tv
07:10
Do 10. Mai

Wunder auf Schienen – Abenteuerstrecken

Vom tiefsten Dschungel bis ins hohe Gebirge – Züge sind oftmals die einzige Möglichkeit, in entlegene Orte vorzudringen. Doch je rauer das Gelände, desto höher die Schwierigkeiten. So muss, bevor ein Canyon überquert werden kann, erst einmal eine Brücke gebaut werden. Noch schwieriger wird es, wenn sich ein Zug durch die Schweizer Alpen schlängeln soll. Die Doku zeigt, wie Züge die Zivilisation immer weiter vorantreiben.

Wunder auf Schienen – Abenteuerstrecken – Dokumentation, GB Donnerstag, 10.05.2018
Beginn: 07:10 Uhr Ende: 08:00 Uhr Länge: 50 min.

n-tv
08:10
Do 10. Mai

Wunder auf Schienen – Eisenbahnbrücken

Wie überquert ein tonnenschwerer Zug einen Fluss oder eine tiefe Schlucht? Die Antwort lautet: Natürlich über eine Brücke. Doch das ist leichter gesagt als getan. Die Brücken müssen nicht nur die Züge tragen, sie müssen auch Wind und Wetter trotzen. Die Doku zeigt die imposantesten und revolutionärsten Eisenbahnbrücken der Welt, von der Forth Bridge in Schottland bis hin zu einem Lift für Züge in New York.

Wunder auf Schienen – Eisenbahnbrücken – Dokumentation, GB Donnerstag, 10.05.2018
Beginn: 08:10 Uhr Ende: 09:00 Uhr Länge: 50 min.

n-tv
09:10
Do 10. Mai

Wunder auf Schienen – Windige Höhen

Steile Hänge, enge Kurven und extremes Wetter – mit dem Zug durch die Berge zu fahren, kommt einem Abenteuer gleich. Der Bau einer solchen Strecke fordert die Ingenieure enorm, denn jeder Fehler kann hier tödlich sein. Von den Schweizer Alpen bis nach Norwegen – die Doku zeigt die gefährlichsten Bergstrecken der Welt.

Wunder auf Schienen – Windige Höhen – Dokumentation, GB Donnerstag, 10.05.2018
Beginn: 09:10 Uhr Ende: 10:00 Uhr Länge: 50 min.

n-tv
10:10
Do 10. Mai

Wunder auf Schienen – Hindernis Wasser

Das Schienennetz überwindet oft waghalsige Hindernisse. Doch die größte Herausforderung, der sich Ingenieure jemals stellen müssen, ist der Bau einer Eisenbahnlinie in der Nähe des unberechenbaren Elementes Wasser. Welche Konstruktion ist an den Meeressklippen der italienischen Riviera sicher? Und wie kann eine Strecke sicher unter dem Bosphorus durch eine Erdbebenzone verlaufen? Die Doku zeigt, wie diese unmöglichen Probleme gelöst wurden.

Wunder auf Schienen – Hindernis Wasser – Dokumentation, GB 2017 Donnerstag, 10.05.2018
Beginn: 10:10 Uhr Ende: 11:00 Uhr Länge: 50 min.

SWR Fernsehen
14:15
Fr 11. Mai

Eisenbahn-Romantik Erinnerungen an die Federseebahn

Der Federsee bei Bad Buchau ist Namensgeber einer wunderschönen Schmalspureisenbahn. Diese verband einstmalig Bad Schussenried, an der Hauptbahn Ulm – Friedrichshafen, mit der Ortschaft Riedlingen an der Donaubahn Ulm – Mengen. Der "Federsee-Express" mit einer Spurweite von 750 Millimetern und einer Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern ist allerdings längst Geschichte. Bereits 1964 wurde der Personenverkehr eingestellt, ein paar Jahre später folgte der Güterverkehr und noch etwas später waren auch die Gleisanlagen nur noch Geschichte. Die Erinnerung an dieses oberschwäbische Bahnjuwel wird mit diesem Film wieder lebendig.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2007 Freitag, 11.05.2018
Beginn: 14:15 Uhr Ende: 14:45 Uhr Länge: 30 min.

SWR Fernsehen
14:45
Fr 11. Mai

Eisenbahn-Romantik
Der Dampflokomotivführer

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 1995 Freitag, 11.05.2018
Beginn: 14:45 Uhr Ende: 15:15 Uhr Länge: 30 min.

tagesschau24
12:15
Sa 12. Mai

Mit dem Zug durch Taiwan

Taiwan, die schöne Insel, wie die Portugiesen schon vor 400 Jahren sagten, ist so unbekannt wie fantastisch. Faszinierend sind die Menschen, die Landschaft und auch eine Bahnfahrt rund um die Insel, die so groß ist wie Baden-Württemberg. In der Hauptstadt Taipeh befindet sich das ehemals höchste Gebäude der Welt, der Wolkenkratzer Taipeh 101, die Nationale Chiang-Kai-shek-Gedächtnishalle und der Longshan-Tempel, einer der ältesten und bedeutendsten Taiwans. Von der ehemaligen Goldgräberstadt Jiufen geht es in die Taroko-Schlucht mit ihren 500 tiefen Einschnitten und nach Kaohsiung, in die zweitgrößte Stadt des Landes. Sie ist bekannt für ihre herausragenden U-Bahnhaltestellen. Ganz in ihrer Nähe befindet sich das Buddha Memorial Center mit seiner 36 Meter hohen Statue. Seit 2007 sind Kaohsiung und Taipeh durch die Taiwan High Speed Rail verbunden, die die 345 Kilometer lange Strecke in 96 Minuten durchfährt. Fort Zeelandia und der Konfuzius-Tempel sind die wohl berühmtesten Sehenswürdigkeiten der früheren Hauptstadt Tainan. Fast ein Jahrhundert lang wurde in Taiwan Zucker verarbeitet. In Xihu ist aus einer ehemaligen Raffinerie ein Museum entstanden – mit einer sieben Kilometer langen Museumseisenbahn. Weitere touristische Höhepunkte sind die Bahnen zum Sonne-Mond-See und zum Berg Alishan. Seitdem 2009 ein Taifun wütete, können Züge hier nur noch auf einem kurzen Abschnitt verkehren. Am Endpunkt kann man den legendären Sonnenaufgang im Alishan-Gebirge erleben.

Mit dem Zug durch Taiwan – Dokumentation, D 2012 Samstag, 12.05.2018
Beginn: 12:15 Uhr Ende: 13:00 Uhr Länge: 45 min.

SWR FernsehenBaden-Württemberg
15:30
Sa 12. Mai

Eisenbahn-Romantik
Gleise in die Ferne – Hannel Nitschke Illg

Kursbuchstrecke 786, 16.55 Uhr. Der Regionalexpress aus Aalen in Richtung Stuttgart donnert am Bahnübergang vorbei. Ein paar Meter von den Gleisen entfernt, steht Hannel Nitschke-Illg und hält diese Momentaufnahme fest und zwar mit Pinsel und Ölfarbe auf einer Leinwand. Bahn motive ziehen die Malerin seit jeher in ihren Bann, Gleise und Weichen stets im Vordergrund. Sie stehen für die Reise in die Ferne, für Abfahrt und Ankunft. Wir begleiten Hannel Nitschke-Illg auf die Strecke der Wieslaufalbahn und mitten hinein in die Betriebsamkeit des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Und hier treffen wir auf Alfred Grieger, mit Fahrziel Freudenstadt im Schwarzwald. Über fünfzigtausend Kilometer hat er im In- und Ausland mit der Bahn zurückgelegt. Während seiner Reisen macht er sich stets Notizen, beobachtet Streckenführung und Landschaft. Seine Arbeit ist, wie er selbst sagt, auch eine "Liebeserklärung an die Bahn" – und zwar in Schriftform. Manch einem mögen "Grieger's Eisenbahn-Reiseführer" noch gut in Erinnerung sein. Bettina Bansbach portraitiert zwei außergewöhnliche Menschen, deren Liebe zur Bahn und die Reise in die Ferne ein Hauptmotiv ihrer Arbeit sind. Griegers Eisenbahn-Reiseführer sind vergriffen. Der für die Strecke Stuttgart-Freudenstadt-Hausach wurde in kleiner Auflage wiederaufgelegt. In der 24-seitigen Broschüre beschreibt Alfred Grieger anhand der Kilometer-Angaben und Bahnstationen Landschaft, Geschichte, Kultur, Wirtschaft und eisenbahnbezogene Themen entlang der Gäubahn, bis nach Hausach mit dem

Anschluss an die Schwarzwaldbahn. Alfred Griegers schriftlicher Bahnbegleiter gibt dem fragenden Blick aus dem Zugfenster stets eine Antwort.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2004 Samstag, 12.05.2018

Beginn: 15:30 Uhr Ende: 15:45 Uhr Länge: 15 min.

SWR Fernsehen Rheinland-Pfalz

15:30

Sa 12. Mai

Eisenbahn-Romantik

Gleise in die Ferne – Hannel Nitschke Illg

Kursbuchstrecke 786, 16.55 Uhr. Der Regionalexpress aus Aalen in Richtung Stuttgart donnert am Bahnübergang vorbei. Ein paar Meter von den Gleisen entfernt, steht Hannel Nitschke-Illg und hält diese Momentaufnahme fest und zwar mit Pinsel und Ölfarbe auf einer Leinwand. Bahn motive ziehen die Malerin seit jeher in ihren Bann, Gleise und Weichen stets im Vordergrund. Sie stehen für die Reise in die Ferne, für Abfahrt und Ankunft. Wir begleiten Hannel Nitschke-Illg auf die Strecke der WieslautalBahn und mitten hinein in die Betriebsamkeit des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Und hier treffen wir auf Alfred Grieger, mit Fahrziel Freudenstadt im Schwarzwald. Über fünfzigtausend Kilometer hat er im In- und Ausland mit der Bahn zurückgelegt. Während seiner Reisen macht er sich stets Notizen, beobachtet Streckenführung und Landschaft. Seine Arbeit ist, wie er selbst sagt, auch eine "Liebeserklärung an die Bahn" – und zwar in Schriftform. Manch einem mögen "Grieger's Eisenbahn-Reiseführer" noch gut in Erinnerung sein. Bettina Bansbach portraitiert zwei außergewöhnliche Menschen, deren Liebe zur Bahn und die Reise in die Ferne ein Hauptmotiv ihrer Arbeit sind. Griegers Eisenbahn-Reiseführer sind vergriffen. Der für die Strecke Stuttgart-Freudenstadt-Hausach wurde in kleiner Auflage wiederaufgelegt. In der 24-seitigen Broschüre beschreibt Alfred Grieger anhand der Kilometer-Angaben und Bahnstationen Landschaft, Geschichte, Kultur, Wirtschaft und eisenbahnbezogene Themen entlang der Gäubahn, bis nach Hausach mit dem Anschluss an die Schwarzwaldbahn. Alfred Griegers schriftlicher Bahnbegleiter gibt dem fragenden Blick aus dem Zugfenster stets eine Antwort.

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2004 Samstag, 12.05.2018

Beginn: 15:30 Uhr Ende: 15:45 Uhr Länge: 15 min.

SWR Fernsehen

15:45

Sa 12. Mai

Eisenbahn-Romantik

Dampfbahnverein Zürcher Oberland

Eisenbahn-Romantik – Dokumentation, D 2018 Samstag, 12.05.2018

Beginn: 15:45 Uhr Ende: 16:15 Uhr Länge: 30 min.

tagesschau24

21:45

Sa 12. Mai

Mit dem Zug durch Taiwan

Taiwan, die schöne Insel, wie die Portugiesen schon vor 400 Jahren sagten, ist so unbekannt wie fantastisch. Faszinierend sind die Menschen, die Landschaft und auch eine Bahnfahrt rund um die Insel, die so groß ist wie Baden-Württemberg. In der Hauptstadt Taipeh befindet sich das ehemals höchste Gebäude der Welt, der Wolkenkratzer Taipeh 101, die Nationale Chiang-Kai-shek-Gedächtnishalle und der Longshan-Tempel, einer der ältesten und bedeutendsten Taiwans. Von der ehemaligen Goldgräberstadt Jiufen geht es in die Taroko-Schlucht mit ihren 500 tiefen Einschnitten und nach Kaohsiung, in die zweitgrößte Stadt des Landes. Sie ist bekannt für ihre herausragenden U-Bahnhaltestellen. Ganz in ihrer Nähe befindet sich das Buddha Memorial Center mit seiner 36 Meter hohen Statue. Seit 2007 sind Kaohsiung und Taipeh durch die Taiwan High Speed Rail verbunden, die die 345 Kilometer lange Strecke in 96 Minuten durchfährt. Fort Zeelandia und der Konfuzius-

Tempel sind die wohl berühmtesten Sehenswürdigkeiten der früheren Hauptstadt Tainan. Fast ein Jahrhundert lang wurde in Taiwan Zucker verarbeitet. In Xihu ist aus einer ehemaligen Raffinerie ein Museum entstanden – mit einer sieben Kilometer langen Museumseisenbahn. Weitere touristische Höhepunkte sind die Bahnen zum Sonne-Mond-See und zum Berg Alishan. Seitdem 2009 ein Taifun wütete, können Züge hier nur noch auf einem kurzen Abschnitt verkehren. Am Endpunkt kann man den legendären Sonnenaufgang im Alishan-Gebirge erleben.

Mit dem Zug durch Taiwan – Dokumentation, D 2012 Samstag, 12.05.2018

Beginn: 21:45 Uhr Ende: 22:30 Uhr Länge: 45 min.

tagesschau24

02:30

So 13. Mai

Mit dem Zug durch Taiwan

Taiwan, die schöne Insel, wie die Portugiesen schon vor 400 Jahren sagten, ist so unbekannt wie fantastisch. Faszinierend sind die Menschen, die Landschaft und auch eine Bahnfahrt rund um die Insel, die so groß ist wie Baden-Württemberg. In der Hauptstadt Taipeh befindet sich das ehemals höchste Gebäude der Welt, der Wolkenkratzer Taipeh 101, die Nationale Chiang-Kai-shek-Gedächtnishalle und der Longshan-Tempel, einer der ältesten und bedeutendsten Taiwans. Von der ehemaligen Goldgräberstadt Jiufen geht es in die Taroko-Schlucht mit ihren 500 tiefen Einschnitten und nach Kaohsiung, in die zweitgrößte Stadt des Landes. Sie ist bekannt für ihre herausragenden U-Bahnhaltestellen. Ganz in ihrer Nähe befindet sich das Buddha Memorial Center mit seiner 36 Meter hohen Statue. Seit 2007 sind Kaohsiung und Taipeh durch die Taiwan High Speed Rail verbunden, die die 345 Kilometer lange Strecke in 96 Minuten durchfährt. Fort Zeelandia und der Konfuzius-Tempel sind die wohl berühmtesten Sehenswürdigkeiten der früheren Hauptstadt Tainan. Fast ein Jahrhundert lang wurde in Taiwan Zucker verarbeitet. In Xihu ist aus einer ehemaligen Raffinerie ein Museum entstanden – mit einer sieben Kilometer langen Museumseisenbahn. Weitere touristische Höhepunkte sind die Bahnen zum Sonne-Mond-See und zum Berg Alishan. Seitdem 2009 ein Taifun wütete, können Züge hier nur noch auf einem kurzen Abschnitt verkehren. Am Endpunkt kann man den legendären Sonnenaufgang im Alishan-Gebirge erleben.

Mit dem Zug durch Taiwan – Dokumentation, D 2012 Sonntag, 13.05.2018

Beginn: 02:30 Uhr Ende: 03:15 Uhr Länge: 45 min.